

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950737
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Prof.-Wilhelm-Ring 19
Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2452n

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; Putzfassade mit Stuckdekoration, im Viertelbogen vortretender Vorbau, rechts vom Vorbau die Gebäudeecke in eine zweigeschossige Holzveranda aufgelöst, klassische Reformstil-Architektur, wohl von Schilling & Graebner, Dresden, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa mit asymmetrischem Aufriss und Walmdach mit weit vorkragendem Kranzgesims. Die Hauptansicht nach Süden, zur Straße, mit einem im Viertelbogen vortretenden Vorbau, im Dach darüber eine eigenwillig gestaltete Gaube. Rechts vom Vorbau ist die Gebäudeecke in eine zweigeschossige Holzveranda aufgelöst. Der Eingang in der linken Seitenansicht in ein hölzernes Vorhaus. Ein Putzbau mit Lisenen und Stuckornamentik in gemäßigten Jugendstilformen und einer ornamentalen Einfassung der Erdgeschossfenster, bossierter Sandsteinsockel und Ziegeldach. Die bossierten Pfeiler und Sockel der Einfriedung in Sandstein.

Errichtet für den Fabrikbesitzer Alfred Sparbert in Niederlößnitz, der am 5. März 1907 den Bau einer „kleinen Einfamilien-Villa“ beantragte. Der Entwurf ist Schilling & Graebner zuzuweisen, die Bauleitung durch Baumeister Eugen Pönisch. Am 26. April 1907 die Baugenehmigung, das Baurevisionsprotokoll vom 30. Sept. 1907.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

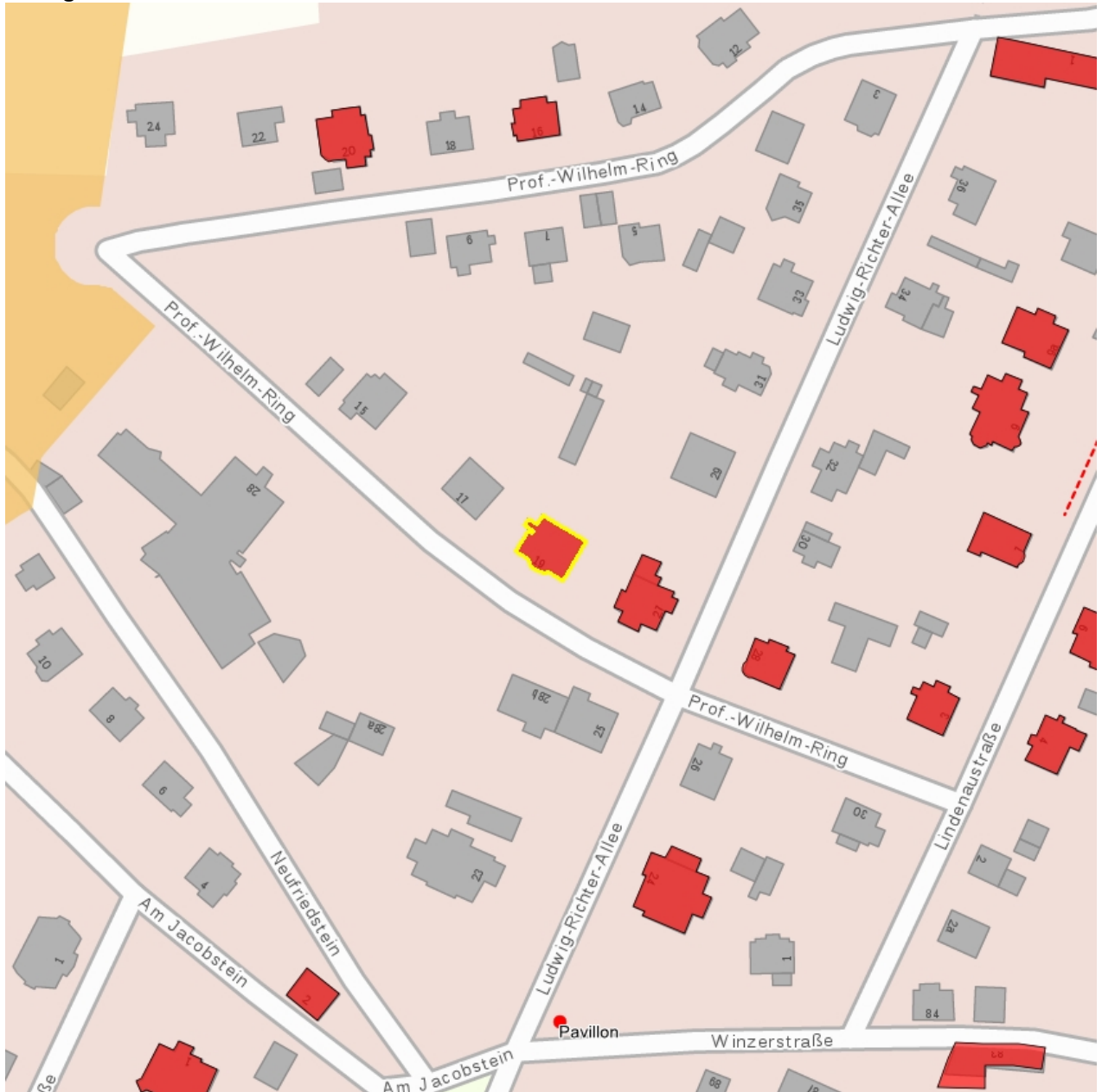
Datierung 1907 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 498 639 A
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

